

DIE KOSTEN VON COPD UND SCHLAFAPNOE LÖSEN SICH NICHT IN LUFT AUF

Aber man kann sie reduzieren.
*Durch eine frühzeitige Home-Care-Therapie,
wie eine brandaktuelle Studie bestätigt.*



**HOME CARE
PROVIDER**
Sicher. Zuverlässig. Zuhause.

Wir helfen atmen.

**EIN MENSCH
ATMET TÄGLICH
ETWA 23.000 MAL
UND BEWEGT
DABEI BIS ZU
12.000 LITER LUFT.**

Die moderne Schlaf- und Beatmungsmedizin ist ein hoch spezialisierter und extrem dynamischer Bereich, der sich ständig weiterentwickelt. Technologische Innovationen werden oftmals als Selbstverständlichkeit gesehen, am besten begleitet von hochqualitativen Patientenservices.

Die Plattform **Home Care Provider** (HCP) – ein Zusammenschluss aus sieben in Österreich tätigen Unternehmen – bietet Betroffenen von chronischen Lungenerkrankungen sowie schlafassoziierten Atemstörungen hochqualitative Heimtherapien. **COPD** sowie **obstruktive Schlafapnoe** stehen dabei im Vordergrund.

AKTUELLE STUDIENERKENNTNISSE: VORTEILE SIND ENORM!

Mit den aktuellen Ergebnissen einer nun realisierten Studie hat es sich die Plattform HCP zur Aufgabe gemacht, wichtige Erkenntnisse für die Schlaf- und Beatmungsmedizin in Österreich zu liefern. Die Studie bringt auf den Punkt, was die Erfahrung in der Praxis schon lange hat vermuten lassen: Durch eine adäquate Therapie steigt nicht nur die Lebensqualität der Patienten, es resultiert daraus auch ein **enormes Einsparungspotenzial** für das Gesundheitssystem. Aufgrund dieser Erkenntnisse sollte sich die Therapie von COPD und Schlafapnoe nachhaltig ändern.

Wir fordern Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen, medizinische Fachexperten sowie Betroffene dazu auf, die Studienerkenntnisse als Diskussionsimpuls anzunehmen und mit uns in einen konstruktiven Dialog zu treten!

*Die Mitglieder
der Plattform
Home Care Provider*

COPD* 40+

~ 1 Mio. Betroffene in Ö
~ 400.000 GOLD II-IV

~ 300.000 Betroffene in Ö
~ 10% in Therapie

OSAS**

FRÜHZEITIGER THERAPIEBEGINN BIRGT RIESIGES EINSPARUNGSPOTENZIAL

COPD, aber auch Schlafapnoe sind heute Volkskrankheiten. Trotzdem haben sie bis jetzt noch kaum die Aufmerksamkeit der Politik auf sich gezogen. Selbst für die Medien spielen sie im Vergleich zu anderen Krankheiten eine eher untergeordnete Rolle.

Die vorliegenden **Studienergebnisse** sollen eine intensive Diskussion darüber anstoßen, inwieweit unser Gesundheitssystem in der Lage ist – auch vor dem Hintergrund der laufenden Gesundheitsreform –, gesamtgesellschaftlich zu denken und entsprechend nachhaltig zu agieren.

VORTEILE EINER HOCHQUALITATIVEN HEIMTHERAPIE:



*Bedarfsorientierter und zeitgerechter Einsatz **spart** dem System **Geld**.*



*Das **häusliche Umfeld** gibt Sicherheit, Geborgenheit und steigert das individuelle Wohlbefinden.*



*Heimtherapien erhalten – vor allem für schwer betroffene Patienten – weitgehend die selbstbestimmte **Mobilität**.*

GUT ZU WISSEN!

*COPD ist die Todesursache mit dem weltweit **schnellsten Wachstum**, laut Prognose der WHO wird COPD auf der Liste der häufigsten Todesursachen weltweit bald Platz drei einnehmen.*

*Die Häufigkeit von COPD der Stadien II–IV wird in Österreich auf 11 % geschätzt, wobei tatsächlich nur 6 % diagnostiziert werden. **Insgesamt sind bis zu einer Million Menschen betroffen.***

*Eine **adäquate Heimtherapie** verringert nachweislich die Hospitalisierungsrate sowie die Aufenthaltsdauer von **COPD-Betroffenen**.*

*Von **chronisch obstruktiver Schlafapnoe** sind in Österreich bis zu **300.000 Menschen** betroffen, wobei über 85 % mit einem klinisch relevanten Erkrankungsbild nicht diagnostiziert sind.*

***Nicht diagnostizierte Schlafapnoe** ist ein massiver gesamtgesellschaftlicher **Kostenfaktor** und direkt assoziiert mit Produktivitätsverlust, Unfällen, Bluthochdruck, Schlaganfall oder Depression.*

CHRONISCH OBSTRUKTIVE LUNGENERKRANKUNG (COPD)

WAS PASSIERT IM KÖRPER BEI SAUERSTOFFMANGEL?

Wenn die erkrankte Lunge – wie im Fall von COPD – zu wenig Sauerstoff aufnehmen kann, ist der Organismus unterversorgt.

- ▶ Das Herz muss öfter pumpen!
- ▶ Die Anzahl der Sauerstoff transportierenden roten Blutkörperchen steigt (dickes Blut).

Die Folge: Ein chronisch überlastetes Herz!

WELCHES RISIKO HABEN COPD-BETROFFENE?

Die häufigsten Begleiterkrankungen sind Herzschwäche, Lungenversagen, Lungenentzündung, Muskelschwund und Osteoporose. Häufig treten bei den Betroffenen außerdem depressive Verstimmungen auf.

Je stärker man diesen Risiken bereits in frühen Phasen entgegenwirkt, desto weniger Exazerbationen (Krankheitsschübe) treten auf. Die Folgekosten sinken.

WAS KOSTEN COPD-HOSPITALISIERUNGEN IN ÖSTERREICH?

Ein Krankenhausaufenthalt mit Ursache COPD kostet laut Katalog zur leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) € 2.373,-.

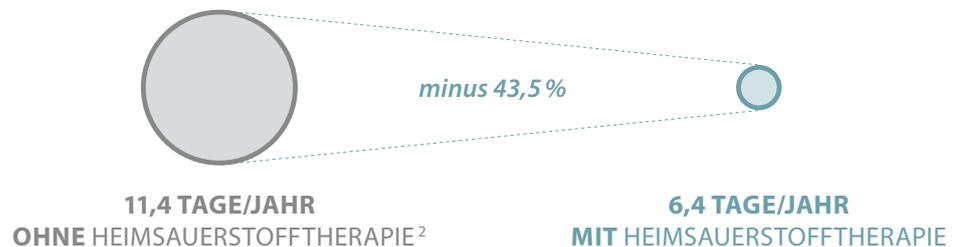
- ▶ Ø Dauer: 7,6 Tage
- ▶ Ø Tageskosten/Patient: € 312,-
- ▶ Ø Anzahl Krankenhausaufenthalte: 1,5 pro Jahr

COPD: STUDIE BELEGT EINSPARUNGEN IN MILLIONENHÖHE DURCH ZEITGERECHTE SAUERSTOFFTHERAPIE

Eine effiziente Heimsauerstofftherapie ermöglicht Einsparungen in Millionenhöhe, insbesondere durch die Entlastung der stationären Versorgung.¹

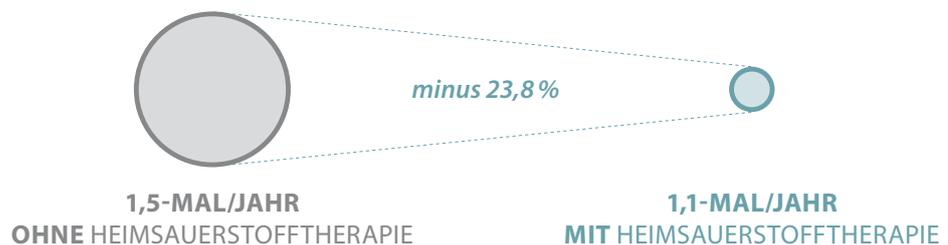
SPAREN DURCH DIE VERRINGERUNG DER KRANKENHAUSTAGE!

ANZAHL DER TAGE
IM KRANKENHAUS
AUFGRUND VON COPD



SPAREN DURCH VERRINGERUNG DER AUFNAHMERATE!

AUFNAHMERATE
INS KRANKENHAUS
AUFGRUND VON COPD



EINSPARUNGSPOTENZIAL DURCH HEIMSAUERSTOFFTHERAPIE: € 16 MIO.



¹ In Österreich fallen jährlich 29.280 Spitalsaufenthalte von 18.580 COPD-Patienten an, die für eine Behandlung mit Heimsauerstoff infrage kommen! (COPD GOLD IV)
² Laut der dänischen Langzeit-Registeranalyse nach Ringbaek: Ringbaek TJ et al. (2002): Eur Respir J. 2002 Jul; 20(1):38–42

OBSTRUKTIVES SCHLAFAPNOE SYNDROM (OSAS)

WAS BEDEUTET ES, WENN SO WENIG MENSCHEN VON IHRER SCHLAFAPNOE WISSEN?

Fast vier von fünf Schlafapnoe-Betroffenen sind sich ihrer Erkrankung nicht bewusst und somit nicht diagnostiziert. Direkt und indirekt assoziierte Folgen verursachen neben einer **massiven Kostenbelastung** für unser Gesundheitssystem vor allem **individuelles Leid**.

Viel davon könnte vermieden werden.

Ein Schlafapnoe-Betroffener hört jede Nacht bis zu 300-mal auf zu atmen.

Männer haben ein höheres Risiko an Schlafapnoe zu erkranken als Frauen.

Auch Kinder können von Schlafapnoe betroffen sein.

Schlafapnoe erhöht das Risiko von:

- Depression
- Arbeitsunfällen
- Verkehrsunfällen
- Diabetes
- Herzinsuffizienz
- Bluthochdruck
- Schlaganfall



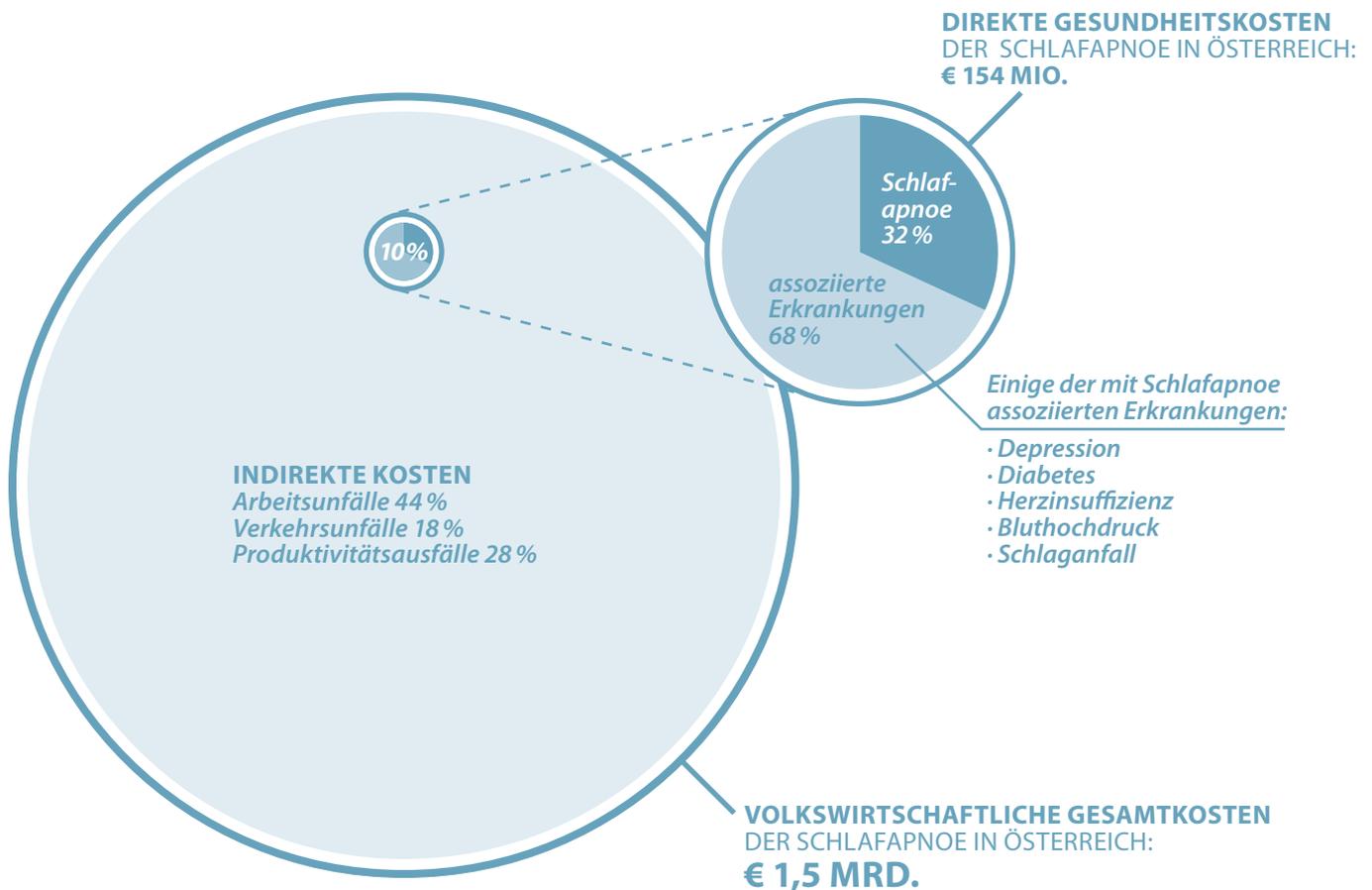
GUT ZU WISSEN!

Rund 200.000 Versicherungsfälle in Österreich gehen auf das Konto der Schlafapnoe. Die Prävalenz von Schlafapnoe nimmt mit dem Alter zu und kann bei Personen über 70 Jahren bis zu 15 % erreichen. Verschiedene andere Erkrankungen erhöhen das Risiko für Schlafapnoe oder werden durch Schlafapnoe ausgelöst.

WIR HELFEN SPAREN!

Unbehandelte Schlafapnoe löst einen Dominoeffekt mit weitreichenden Folgen aus: Begleiterkrankungen, Produktivitätsverlust oder Unfallhäufigkeit sind nicht nur eine Belastung für die Betroffenen, sondern auch ein massiver Kostenfaktor für das System.

SPAREN DURCH DAS ABWENDEN SCHWERER KONSEQUENZEN UNBEHANDELTEN SCHLAFAPNOE!



WARUM MACHT ES SINN, DIE ZAHL DER BEHANDELTEN BEI SCHLAFAPNOE VON DERZEIT 10% DEUTLICH ZU ERHÖHEN?

Nicht behandelte Schlafapnoe ist – verglichen mit der relativ günstigen Schlaftherapie – extrem teuer für das System!

Aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive besteht dringender Handlungsbedarf!

Daraus ergibt sich nicht nur ein riesiges Einsparungspotenzial, sondern vor allem eine deutlich verbesserte Lebensqualität für die Patienten.

WIR SOLLTEN REDEN.

Diskutieren wir gemeinsam über nachhaltige Lösungen
für unsere Gesellschaft sowie für alle Betroffenen.

01/946 26 71

info@homecareprovider.at



**HOME CARE
PROVIDER**
Sicher. Zuverlässig. Zuhause.



QUELLENANGABEN

Bundesministerium für Gesundheit: LKF-Modell 2013; Kataloge auf der Homepage des Ministeriums abrufbar
Ringbaek TJ et al. (2002): Eur Respir J. 2002 Jul; 20(1):38–42
Roberts CM et al. (2012): COPD-Audit. European Respiratory Society
Schirnhöfer L et al. (2007): COPD Prevalence in Salzburg, Austria: Results from the Burden of Obstructive Lung Disease (BOLD) Study. In: Chest 131/1, 29–36
Sozialversicherung in Zahlen. 31. Ausgabe: August 2013
Walter E et al. (2006): Wien Med Wochenschr; 156 (23–24): 628–32

IMPRESSUM

Herausgeber:
Plattform Home Care Provider
c/o WKÖ Bundesgremium Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
www.homecareprovider.at

Die Plattform Home Care Provider fördert das Bewusstsein sowie den Therapiezugang für Betroffene von schlafbezogenen Atmungsstörungen, COPD und anderen chronischen Lungenbeschwerden.

STUDIENAUTOR(INN)EN

Studie „Gesamtgesellschaftliche Kosten von Schlafapnoe und COPD“
Dr. Anna VAVROVSKY MSc
Academy for Value in Health, Wien
Priv.-Doz. Dr. Ronald HOCHREITER
Institut für Statistik und Mathematik,
Wirtschaftsuniversität Wien

Dieser Infofolder steht auf www.homecareprovider.at zum Download zur Verfügung.

Fragen & Anregungen:
FINE FACTS Health Communication
1010 Wien, office@finefacts.at

Erscheinungsweise: unregelmäßig
Druckauflage: 5.000 Stück
Das Exemplar ist kostenfrei.
Illustrationen: www.freepik.com